



Zu Gast beim Wissenschaftsforum im Spiegelsaal des Museum Biedermann sind unter anderem (v.l.) OB Erik Pauly, Universitätsrektor Ulrich Rüdiger, Charlotte und Bernhard Everke und der Festredner Sven Reichardt. BILD: ROGER MÜLLER

## Uni mit brillanten Köpfen

- 32. Wissenschaftsforum im Museum Biedermann
- Interessante Einblicke in Uni-Arbeit gestern Abend

VON GUNTER FAIGLE

**Donaueschingen** – Worin ist das Ansehen der erst 48 Jahre alten Universität Konstanz begründet? Das 32. Regionale Wissenschaftsforum im Museum Biedermann hat auf diese Frage einschlägige Antworten geliefert: Sie hat hervorragende Professoren sowohl in der Forschung als auch in der Lehre; an ihrer Spitze steht mit Ulrich Rüdiger ein souveräner, von vielen Seiten anerkannter und natürlich auftretender Rektor; sie genießt finanziell wie ideell externe Unterstützung zum Beispiel durch die „Stiftung Wissenschaft und Politik“; und sie kann auf ehrgeizige wie gescheiterte Studierende verweisen.

Oberbürgermeister Erik Pauly begrüßte als Stadtoberhaupt die 120 Gäs-

te, er berief sich auf den Philosophen Friedrich Nietzsche, um die Zusammengehörigkeit von Kunst und Wissenschaft zu betonen, und er unterstrich, dass Sparen bei Bildung und Wissenschaft in Deutschland ein Holzweg sei. Simone Jung, die Museumsleiterin, nahm den Faden in Sachen Kunst und Wissenschaft auf, ehe Tina Ulmer-Ziehl für die Stiftung und über deren Bedeutung einleitende Worte sprach.

Ulrich Rüdiger stellte kurz und bündig die Leistungsfähigkeit sowie auch das neue Erscheinungsbild der Bodenseeuniversität vor, die selbstbewusst so wahrgenommen werden will: als geradlinig, authentisch, beweglich, offen und – jawohl – paradiesisch. Im internationalen Zusammenhang heißt der Slogan: „Science and Paradise“, sinngemäß als „Wissenschaft in paradiesischer Umgebung“ zu verstehen.

Für den Festvortrag nahm sich Sven Reichardt, Professor für Zeitgeschichte, ein paar unterhaltsame Aspekte der Kultur- und Sozialgeschichte der linksalternativen Szene der 1970er- und

1980er-Jahre vor, so etwa bewusst lässige Kleidungsgewohnheiten, Wohnformen mit der Unordnung als ästhetischem Prinzip oder damals propagierte Arbeitsweisen im Dienstleistungssektor, die teilweise einen erstaunlichen Bezug zur späteren New Economy aufweisen. Zwei Studenten der Musikhochschule Trossingen umrahmten das Festprogramm.

## Rund ums Wissenschaftsforum der Uni Konstanz

Die „Stiftung Wissenschaft und Gesellschaft“ an der Universität Konstanz veranstaltet seit über 30 Jahren jeweils im Herbst ein Wissenschaftsforum, zunächst über zwei Jahrzehnte lang ausschließlich in Donaueschingen, seit einigen Jahren im Wechsel hier und in Tuttlingen. Das Museum Biedermann bietet mit seinem Spiegelsaal nach 2012 zum zweiten Mal den geeigneten Rahmen.

➤ **Die Stiftung:** 1979 von dem Spaichinger Unternehmer Manfred Ulmer gegründet, unterstützt sie besondere Lehr- und Forschungsvorhaben,



Professor Sven Reichardt. BILD: UNI KONSTANZ

Redner dieses Jahres ist Sven Reichardt, Professor für Zeitgeschichte.

➤ **Das Manfred-Ulmer-Stipendium:** Es ist

wissenschaftliche Nachwuchskräfte sowie Veranstaltungen jenseits des normalen Studienbetriebs.

➤ **Der Festvortrag:** Fester Bestandteil ist ein beispielhafter Vortrag aus der Arbeit eines Wissenschaftlers der Universität. Der

Redner dieses Jahres ist Sven Reichardt, Professor für Zeitgeschichte. ein Promotionsstipendium in Höhe von 6000 Euro. Die Preisträgerin 2014, Marie Revellio, schreibt im Forschungsbereich Latein an einer Doktorarbeit über den Kirchenvater Hieronymus und verwendet dabei neue computergestützte Methoden des Textvergleichs.

➤ **Der Tina-Ulmer-Lehrpreis:** Bent Gebert, Juniorprofessor für Deutsche Literatur des Mittelalters, erhält die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung für neue Konzepte internetgestützten Lehrens und Lernens. (gf)